

# Tafelrunde 2009

Alljährlich zum Jahresende veranstaltet die Ingenieur-Vereinigung Cuxhaven ein Festessen für die Mitglieder. Vor vielen Jahren hatte der damalige Vorstand diese Idee. Diese Veranstaltung soll an die Gründung der IVC im Herbst 1950 erinnern.

Zum 13. November 2009 hatte der Vorstand zu diesem Festessen, das zum 44. Mal veranstaltet wurde, in das Hotel und Restaurant „Zum grünen Walde“ in Nordholz eingeladen.

Eine vielversprechende Einladung war mit dem Oktoberrundbrief verschickt worden. Das detailliert dargestellte vier Gänge Menü war für die Martinszeit ausgewählt und machte uns recht guten Appetit darauf. Mit einem Vortrag über die Verkehrsinfrastruktur im Elbe-Weser Dreieck von Herrn Enak Ferleman, sollte der Abend abgerundet werden.

Wie immer üblich bei diesen sogenannten Veranstaltungen im „Ausland“ wurde wieder ein „Großraumtaxi“ angeboten.

39 Mitglieder waren der Einladung gefolgt. Der Bustransfer wurde auch rege in Anspruch genommen. Die Tafelrunde konnte pünktlich um 19:00 Uhr beginnen, da alle Teilnehmer das Hotel und Restaurant „Zum grünen Walde“ in Nordholz wohl kannten und rechtzeitig erreichten. Auch unser Gast, Herr Enak Ferlemann, nun als MDB und Parlamentarischer Staatssekretär im Verkehrsministerium, hatte sich trotz „Vielbeschäftigung“ eingefunden. Ein ganz besonderer Dank für die Einhaltung der Zusage zu diesem Abend sei hier noch einmal erwähnt.



Mit einem Gläschen Sekt zur Begrüßung an diesem Abend kamen schnell Gesprächsrunden auf. Das freundliche Bedienungspersonal des Lokals hatte alles im Griff und versorgte uns bei diesem Stehempfang schnell und freundlich. Nach einiger Zeit bat unser Vorsitzender H. Pape um Aufmerksamkeit. Er begrüßte uns und stellte den besonderen Abend als IVC – Veranstaltung heraus. Dann stellte er uns unseren Gast, Herrn Enak Ferlemann, in seinem neuen Arbeitsgebiet als Parlamentarischer Staatssekretär im Verkehrsministerium, wo er am 29.10.2009 vereidigt wurde, vor. In dieser Funktion ist er im „Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung“ gleichzeitig Stellvertreter des Bundesministers Dr. Peter Ramsauer und wird diesen in Bundestagsausschüssen und bei Veranstaltungen in ganz Deutschland vertreten.

*Nach den Empfangsworten sollte das Essen folgen. An liebevoll eingedeckten, runden Tischen erwartete man nun das Menü. Folgende Menüwahl bestätigte sich:*

## **Winterliche Blattsalate**

*an Orangen-Walnußvinaigrette und einer hausgemachten Waldpilzterrine mit Kräuterdipp*

## **Cremesuppe von Steckrüben**

*mit Kräutersahnehaube und Altländer Schinkenstreifen*

## **Zarte Gänsebrust**

*mit feiner Bratensoße, Rosenkohl, hausgemachter Rotkohl dazu Petersilienkartoffeln und Kartoffelklöße*

## **Dessertvariation**

*Schokomoussetörtchen von weißer und dunkler Schokolade mit Sauce Caramel und hausgemachten Orangenparfait*

*Als Getränke standen zur Auswahl Weine, Mineralwasser und Krombacher Pils vom Faß.*

*Ein herzerfrischendes, junges „Serviceteam“ sorgte für den Ablauf und servierte gekonnt und liebevoll die Speisenfolge.*



Zwischen Hauptgang und Dessert bat H. Pape um den Vortrag über die Verkehrsinfrastruktur im Elbe-Weser Dreieck von Herrn Ferlemann.

Herr Ferlemann sei gerne unserer Einladung gefolgt, auch wenn seine Zeit nun knapper geworden ist, zugesagt ist zugesagt. Einen Vortrag dieser Art vor Fachpublikum und hiesigen Ingenieuren zu halten, kommt auch nicht alle Tage vor.

Viele küstennahe Projekte, die unsere Region betreffen fallen in sein Aufgabengebiet:

**Küstenautobahnen A22 und A 26**, beide Autobahnen sind nicht mehr wegzudenken und werden unsere Region positiv beeinflussen, beide sind auf den Weg gebracht und werden umgesetzt, evtl. mit kleinen Trassenänderungen.

**Ausbau der B73**, der erste Abschnitt der Umgehung in Otterndorf ist fertig, andere werden folgen müssen und sollten nicht auf die lange Bank geschoben werden,

**der neue Elbtunnel bei Drochtersen**, die Planungen sind schon sehr weit gediehen, die zeitliche Zielsetzung läßt Optimismus aufkommen,

Die Fehmarnbeltquerung ist auf den Weg gebracht, Hafenanbindungen bzw. (Wilhelmshaven usw.) sind unbedingt erforderlich,

**Ausbau von Bahntrassen**, auf die Y-Trasse kann nicht verzichtet werden, im jetzigen Schienennetz gibt es um die Großstädte große Engpässe mit Beeinträchtigungen, das Schienennetz Cux – HH bzw. Cux - Bremen ist noch nicht ausgelastet,

zum weiteren bundesweiten Aufgabengebiet gehört nun auch die Luftfahrt, die Elbvertiefung ist ein weiterer Meilenstein im Aufgabengebiet, die Bau- und Stadtentwicklung bundesweit sind ebenfalls im Aufgabenbereich des Verkehrsministeriums.



Hochinteressant, mit viel rednerrischem Geschick hat uns Herr Ferlemann seinen sehr unterhaltsamen Vortrag übermittelt. Eine positive Richtung für unsere Region war zu erkennen. Hoffentlich kann auch „Vieles“ umgesetzt werden.

Wir bedanken uns recht herzlich für den fast einstündigen Vortrag.



Noch ein wenig Klönschnack brachte dieser Abend bei einem schönen Gläschen Wein oder einem gutgezapften Glas Bier.

Gegen 24:00 Uhr stand unser Busshuttle vor dem Restaurant und brachte uns anschließend heil und sicher nach Hause. Ein schöner, gemütlicher und unterhaltsamer Abend ist nun Geschichte.

Vielen Dank auch an das Hotel und Restaurant „Zum grünen Walde“, welches sich im Internetauftritt unter der Anschrift [www.zum-gruenen-wald.de](http://www.zum-gruenen-wald.de) darstellt, das zum Gelingen des Abends einen schönen Teil dazu beigetragen hat.

Tschüß und bis bald, Berthold Eckhoff